

Dringende Bitte.

Ein der deutschen und slovenischen Sprache kundiger, der das Gymnasium absolviert und einige Jahre auf der Universität studiert hat, steht der drückendsten Noth preisgegeben ist, bittet innig um gütige Aufnahme in eine Advocaten- oder Notariatskanzlei, oder um eine andere, seinen Kenntnissen angemessene Stelle. Auch eine Hofmeisterstelle möchte er annehmen. Näheres in der Buchhandlung der Herren v. Kleinmayr & Bamberg in Laibach. (2774-1)

Zur Beachtung.

Für die Haupt-Agentur der allgemeinen Elementar-Bank in Laibach wird ein hierzu geeigneter Vertreter acceptirt. Die p. t. Herren Differenten wollen ihre diesbezüglichen Gesuche, unter Beischluß der üblichen Referenzen, an die General-Repräsentanz obiger Bank bei Friedrich Lininger in Graz, Mur-Vorstadt, Nikolaiquai Nr. 10, gefälligst einbringen. (2728-2)

Soeben erschien:
(3. sehr vermehrte Auflage)
30,000 Exemplare im In- und
Auslande bereits ver-
griffen.

**Die geschwächte
Manneskraft,**
deren Ursachen und Heilung.
Vorgeschult von Dr. Bisenz, Mitglied der
medic. Facultät in Wien. Preis 2 fl.
mit Franco-Postverrechnung 2 fl. 30.

Zu haben in der
Ordinationsanstalt für
Geheime Krankheiten
(besonders Schwäche) von
Med. Dr. BISENZ,
Gratz, Currentgasse 12 in Wien.
Tägliche Ordination von 11-4 Uhr.
Auch wird durch Korrespondenz be-
handelt und werden die Medicamente
befördert. (Ohne Postnachnahme.)

Fleisch-Tarif

in der Stadt Laibach für den
Monat December 1870.

1. Sorte (Fleisch bester Qualität):	Pfund.	27	24
1. Rostbraten			
2. Lungenbraten			
3. Kreuzstück			
4. Kaiserstück			
5. Schlüsselstück			
6. Schweifstück			
2. Sorte (Fleisch mittlerer Qualität):	Pfund.	23	19
7. Hinterhals			
8. Schulterstück			
9. Rippenstück			
10. Oberweiche			
3. Sorte (Fleisch geringster Qualität):	Pfund.	19	16
11. Fleischkopf			
12. Hals			
13. Unterweiche			
14. Bruststück			
15. Wadenschinken			

Magistrat der k. k. Landeshauptstadt
Laibach, am 29. November 1870.

Der Bürgermeister: Dr. Josef Suppan.

(2656-3) Nr. 5080.

Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 9ten October l. J., Z. 4648, wird vom k. k. Bezirksgerichte Wippach bekannt gemacht: Es werde über Ansuchen des Herrn Anton Plešner von Schwarzenberg die mit Bescheid vom 9. October 1870, Zahl 4648, auf den 12. November und 14ten December 1870 angeordnete zweite und dritte executive Realfeilbietung der dem Anton Trost von Podbregga gehörigen, im Grundbuche Lauterburg sub Gb.-Nr. 142, Urb.-Nr. 93, dann Herrschaft Wippach Tomo XI, pag. 108, 111, 114 und 117 vorliegenden Realität auf den

14. November und
15. December 1871,

Vormittags um 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 9ten November 1870.

Allgemeine Elementar-Versicherungsbank in Wien,

unter dem Präsidium Sr. Excellenz Constantin Grafen Widenburg, Sr. k. k. Apostol. Majestät wirklich geheimer Rath, Großkreuz, Commandeur vieler hohen Orden, Staatsminister außer Diensten, deren Einrichtungen die Bürgschaft vollständiger Befriedigung im Schadensfalle gewähren, übernimmt durch die gefertigte Anträge zur Versicherung gegen

Brand, Blitzschlag, Explosion

an Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, Waarenlager, Früchten in Körnern oder Gestroh und anderen Producten der Forstwirtschaft und Industrie, Acker- und sonstigen Geräthen, Viehstand, Werkzeugen, Fabriken, Maschinen, Hauseinrichtungen, als: Möbel, Kleider, Wäsche u. c.

Vereinfachte Aufnahme, rationeller Tarif, billigste Prämie mit wesentlichen Nachlässen, erleichterte Einzahlung mit successiver Prämien-Verminderung, Theiligung am Reingewinne, Begutachtung der Schadenhöhe durch versicherte Mitglieder (Vocalauschluß), Ueberlassung von 10 pCt. vom Jahresgewinn für Feuerwehr und Löschrequisiten, sonstige Neuerungen.

Den Agenten in der Provinz wird hiedurch ein ergiebiges Feld für ihre Thätigkeit eröffnet und werden diejenigen, welche die nöthigen Qualificationen besitzen, eingeladen, sich mit ihren brieflichen Offerten je eher an die gefertigte General-Repräsentanz wenden zu wollen.

Auskünfte, Prospekte und Antragsformulare werden bereitwilligst und unentgeltlich ertheilt durch die

General-Repräsentanz für Steiermark, Kärnten und Krain

bei Friedrich Lininger,

Graz, Nikolai-Quai Nr. 10.

(2727-2)

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit Bescheid vom 27. September d. J., Zahl 6562, auf den 18. November 1870 angeordneten ersten Realfeilbietung in der Executionssache der Helena Tomšić von Koritence gegen Johann Wersnik von Smetnje Nr. 8 kein Kauflustiger erschienen ist, am

20. December 1870

zur zweiten geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten November 1870.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird mit Bezug auf das Edict vom 25ten Juli l. J., Z. 2427, bekannt gemacht, daß es bei der in der Executionssache des Johann Gramer von Neffenthal gegen Michael Banonj von Straßenberg pet. 2011 fl. c. s. c. auf den

9. December 1870,

Vormittags 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei anberaumten zweiten Feilbietung der Realität sub Tom. 28, Fol. 73 und 101 ad Herrschaft Pölkand, im Schätzungswerte von 2880 fl., das Verbleiben hat.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 9. November 1870.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hienit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Gramer von Neffenthal gegen Josef Spreitzer von Töplitz wegen aus dem Vergleiche vom 29. März 1864, Z. 2390, schuldigen 484 fl. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Tschernembl sub Verg.-Nr. 129 eingetragenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 700 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

7. December 1870,

13. Jänner und

15. Februar 1871,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte während den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 3. August 1870.

Im Verlage von Adolph Krabbe in Stuttgart erscheint und ist die erste Lieferung in allen Buchhandlungen vorrätig, in Laibach bei Jgu. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg:

Geschichte des französischen Krieges von 1870.

Von

Wolfgang Menzel.

Zwei Bände. gr. 8. (ca. 60 Bogen) in 12 Lieferungen.

Jede Lieferung geb. zu 6 Sgr. od. 21 kr. Rhein.

Die früheren Werke desselben Verfassers, welche die neuere Geschichte seit Anfang unseres Jahrhunderts darstellen, haben großen Beifall gefunden und sind in mehreren Auflagen erschienen. Das vorliegende Werk reißt sich ihnen nicht nur ebenbürtig an, sondern bietet auch noch mehr als die früheren wegen der Großartigkeit der Ereignisse und wegen des Reichthums der politischen Aufklärungen und Belehrungen. Der Verfasser hat nicht bloß auf den materiellen Effect der Schlachten und Belagerungen, sondern vorzugsweise auch auf die Motivierung der Ereignisse, auf den diplomatischen Hintergrund des militärischen Vordergrundes Bedacht genommen.

Das Werk wird Vieles zur richtigen Beurtheilung der sich eben vollziehenden großen geschichtlichen Thatsachen beitragen und hauptsächlich im Hinblick hierauf haben Verfasser und Verleger mit der Ausgabe desselben nicht länger zögern wollen. Jedenfalls wird es eine hervorragende Stelle unter den zahlreich erscheinenden geschichtlichen Bearbeitungen des deutsch-französischen Krieges einnehmen. (2771)

Die

Laibacher Gewerbebank

übernimmt Gelder in laufende Rechnung.

(Conto Corrent) und vergütet bis auf Widerruf:

bei stägiger Kündigung 4 %

„ 30 „ „ 4 1/2 %

„ 90 „ „ 5 % (2783-23)

Die Direction.

(2730-3) Nr. 6109.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Piskur sen., durch Dr. Supan, die dritte executive Feilbietung der dem Josef Berteku gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1551 fl. geschätzten Hofstatt Consc.-Nr. 1 in Hühnerdorf im Reassumierungswege bewilliget und hiezu die Feilbietungstagsatzung auf den

19. December 1870

Vormittags 10 Uhr, bei diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhange angeordnet worden, daß diese Realität bei der obigen Tagsatzung auch unter

dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, nach welchen jeder Licitant ein 10perc. Vadium zu erlegen haben wird, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 19. November 1870.

(2690-3) Nr. 5153.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 3. l. M., Z. 5042, wird dem Tabulargläubiger Andreas Debelak aus Traunkirch, derzeit unbekannten Aufenthaltsortes, bekannt gemacht, daß auch die für ihn bestimmte Realfeilbietungsrubrik dem ihm ad hunc actum aufgestellten Curator Herrn k. k. Notar Johann Arko in Reifnitz zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 5ten November 1870.